

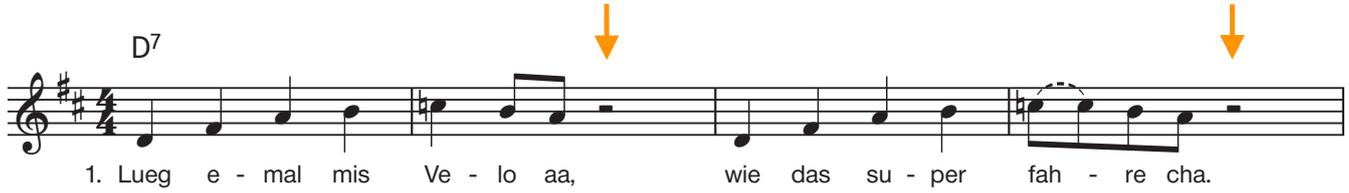
Auszug aus dem Buch  
„Liederfunken“

# Velo-Rock 'n' Roll

Audio zum Lied auf:  
[www.liederfunken.ch](http://www.liederfunken.ch)

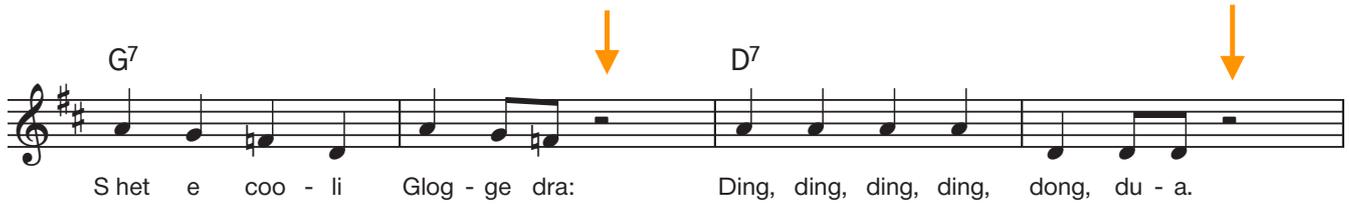
Christina Schnedl

D<sup>7</sup>



1. Lueg e - mal mis Ve - lo aa, wie das su - per fah - re cha.

G<sup>7</sup> D<sup>7</sup>



S het e coo - li Glog - ge dra: Ding, ding, ding, ding, dong, du - a.

A<sup>7</sup> rit. G<sup>7</sup> D<sup>7</sup> accel. A<sup>7</sup>



S bruucht vill Schnuuf de Bärg dur-uuf\_\_ und ä - ne - a - be gschwind wie de Wind!

## Text

↓  
= Mit Veloglocke mitspielen

2. Hin und her und chrüüz und quer, Velofahre isch nöd schwär.  
Beidi Händ am Länker dra: So chönts ewig wiitergah!  
S bruucht vill Schnuuf de Bärg duruuf und äneabe gschwind wie de Wind!
3. Bärg duruuf und Bärg durab, ich mach sicher nonig schlapp.  
D Redli laufed bald scho heiss, und am Rügge flüsst de Schweiss.  
S bruucht vill Schnuuf de Bärg duruuf und äneabe gschwind wie de Wind!
4. Gmüetlich dörf's jetzt wiitergah: Tri-tra-trampe, Schubidua.  
Jupidu und jupihe, dip, dap, dip, dap, dup, due.  
Eimal no de Bärg duruuf und jupihei scho simmer bald dihei!

# SINGEN, TANZEN, KLINGELN

Vom Laufrad über das Dreirad bis zum Velo bleibt das Gefährt stets ein treuer Begleiter der Kinder. Das Velo verbindet die Bewegungslust mit dem Freiheitsdrang. Darum passt auch der *Velo-Rock 'n' Roll* gut in die Musikstunde, denn bei diesem Lied steht die Freude an der Bewegung im Vordergrund.

## MU.1 Singen und Sprechen

**MU.1.C.1.b:** Die Schülerinnen und Schüler (SuS) können aus ihrer Lebenswelt Kinderlieder und Singspiele singen.

## Mit Veloglocken ins Thema einsteigen > MU.1

Als Einstimmung werden verschiedene Veloglocken im Kreis herumgereicht. Nach dem ersten Ausprobieren werden einzelne Glocken miteinander verglichen. Alle achten dabei auf Klangunterschiede, wie die Tonhöhe oder die unterschiedlichen Klangfarben oder wie lange der Nachhall klingt. Die Lehrperson singt oder spielt zunächst nur die erste Strophe des Liedes vor. Durch mehrmaliges Singen verbunden mit den passenden Gesten wird die Strophe gefestigt. Dazu werden im Sitzen bereits die Handgesten der späteren Tanzversion ausgeführt: Pedalbewegungen mit den Armen, schnipsen, Hände hochheben und wieder herunternehmen.

## MU.3 Bewegen und Tanzen

**MU.3.B.1.c:** Die SuS können zu einem Lied oder Musikstück passende Bewegungen finden und ausformen.

**MU.3.C.1.a:** Die SuS können in Reigentänzen die Kreisform halten und Bewegungslieder ausführen.

**MU.3.C.1.d:** Die SuS können Tanzschritte und Handfassungen in Gruppenformationen ausführen.

## Ein Tanz rund ums Velofahren > MU.3

Hier folgt nun eine vorgegebene Tanzidee. Bei den *Tanzvariationen* sind dann die Ideen der Kinder gefragt. Die Kinder stellen sich im Kreis auf und der Tanz beginnt:

- Takte 1 bis 4: *Lueg emal mis Velo aa, wie das super fahre cha.*  
Im Kreis hintereinander mit genügend Bewegungsfreiheit in Tanzrichtung stehen. Acht Schritte vorwärtsgehen, dazu Pedalbewegung mit Armen und Fäusten vor dem Körper machen.
- Takte 5 bis 8: *S het e cooli Glogge dra: ding, ding, ding, ding, dong, dua.*  
Mit den Füßen zur Kreismitte gerichtet stehen bleiben, mit beiden Händen gleichzeitig zweimal pro Takt schnipsen. Beide Hände sind dabei jeweils auf derselben Seite, abwechselnd rechts und links. Dazu mit den Knien wippen.
- Takte 9 bis 10: *S bruucht vill Schnuuf de Bär duruuf*  
Einander an den Händen halten und gemeinsam in die Kreismitte gehen, dabei die Bewegung verlangsamen und gleichzeitig die Hände hochführen, kurz stehen bleiben (Fermate).
- Takte: 11 bis 12: *und äneabe gschwind wie de Wind!*  
Schnell rückwärts zurückgehen, die Hände wieder herunternehmen, Hände haltend im Kreis stehen bleiben.



**MU.4 Musizieren**

**MU.4.A.1.c:** Die SuS können eine Begleitung spielen und sich in die musizierende Gruppe einfügen.

**MU.4.A.1.d (Zyklus 2):** Die SuS können eine Melodie- oder Rhythmusstimme in der Gruppe spielen.

**Die Veloglockenband umrahmt das Lied > MU.4**

Einige Kinder sitzen als Veloglockenband in der Kreismitte. Sie spielen wie auf der Aufnahme immer in den Pausen bei den Takten 2, 4, 6 und 8 mit den Veloglocken mit. Sie können auch ein kleines Glockenvor- und nachspiel gestalten, um das Lied damit einzurahmen. Dieser Rahmen kann ein kurzer, vorher festgelegter Rhythmus sein oder aber auch eine kurze freie Glockenimprovisation.

*Einfache Begleitung:* Mit Holzklangstäben, einem Xylofon oder Boomwhackers begleiten die Kinder das Lied nur mit den Grundtönen, so wie sie über dem Lied notiert sind. Sie spielen einen Ton pro Takt. Sind genügend Instrumente vorhanden, spielen mehrere Kinder den entsprechend Ton. Sie sitzen in drei Gruppen beieinander, und die Lehrperson gibt jeweils den Einsatz. Bei weiteren Durchgängen versuchen die Kinder, hörend zu erkennen, wann ihr Einsatz dran ist. Ein Feld entspricht einem Takt:

Takte 1 bis 4:	D	D	D	D
Takte 5 bis 8:	G	G	D	D
Takte 9 bis 12:	A	G	D	A

*Anspruchsvolle Begleitung:* Der Grundton bleibt derselbe wie bei der einfachen Begleitung, hinzu kommen die notierten Töne. Beide Töne werden gleichzeitig mit zwei Schlägeln gespielt. Auch hier können die Akkordtöne auf drei Gruppen aufgeteilt werden, oder ein Kind übt die ganze Begleitung alleine.

Die Lehrperson erarbeitet diese Begleitung mit einzelnen Kindern oder einer kleinen Gruppe. Die Begleitung wird durch Zuhören, Zuschauen und Imitieren gelernt. Aufforderungen wie «Hör nochmals zu, wie es klingen muss» führen zu einem musikalischen Lernen über das Gehör. Wird zu oft mit farbigen Punkten oder Farbschemas als Hilfe gearbeitet, steht eher das visuelle und organisatorische als das musikalische Lernen im Vordergrund.

The image shows two staves of musical notation. The first staff is in 4/4 time with a key signature of two sharps (F# and C#). It contains two measures of D7 chords (D-F#-A-C) and two measures of G7 chords (G-B-F-A). The second staff continues with two measures of D7 chords, followed by two measures of A7 (A-C-E-G), G7 (G-B-F-A), and D7 (D-F#-A-C) chords, each with a whole rest in the second voice part.

**MU.5 Gestaltungsprozesse**

**MU.5.B.1.a:** Die SuS können zu Musik fantasieren, Ideen dazu entwickeln und diese in andere Ausdrucksformen bringen (z.B bauen).

**MU.5.C.1.b:** Die SuS können in der Gruppe oder alleine vor anderen singen, tanzen und musizieren.

**EZ – Sprache und Kommunikation (8)**

Mädchen und Jungen finden musikalisch, gestaltend und in Bewegung weitere Ausdrucksformen.

**ÜK – Methodische Kompetenz:****Aufgaben/Probleme lösen**

Die SuS können neue Herausforderung erkennen und kreative Lösungen entwerfen.

**Tanzvariationen und ein klingender Veloweg > MU.5**

Die Lehrperson singt die weiteren Strophen vor oder lässt die Kinder die Aufnahme hören. Die Tanzbewegungen zur ersten Strophe kennen die Kinder. Nun versuchen sie in Gruppen von zwei bis vier Kindern Bewegungen für eine andere Strophe zu finden. Die Gruppen wählen je eine Strophe aus oder bekommen sie von der Lehrperson zugeteilt. Als Schlusspunkt wird das ganze Lied nochmals gesungen, und zu jeder Strophe zeigen die entsprechenden Gruppen ihren Tanz vor.

Das Lied animiert aber nicht nur zum Tanzen, sondern auch dazu, einen klingenden Veloweg einzurichten. Dafür dürfen die Kinder Glockenspiele, Xylofone und Klötze zum Bauen brauchen. Die Aufgabe lautet: «Überlegt euch, wie ihr einen klingenden Veloweg bauen könnt. Findet auch eine Lösung, wie ihr die Berg- und Talfahrt des Velos zum Klingen bringt.»

Die Bauarbeiten können wie folgt aussehen: Mehrere Instrumente werden so aneinandergereiht, dass sich je die Enden mit den hohen Tönen und die Enden mit den tiefen Tönen berühren. Sind Klötze oder Schachteln vorhanden, dürfen die Kinder die Instrumente so platzieren, dass das Auf- und Abwärtsspiel auch sichtbar wird. Um Pausen sicht- und hörbar zu machen, werden Lücken in den Weg eingebaut.

Wenn der Weg gebaut ist, dürfen alle Kinder nacheinander mit den Schlägeln in verschiedenem Tempo über den klingenden Veloweg sausen. Tipps von der Lehrperson:

- Wie schnell dürfen die Schlägel über die Strasse spielen, sodass das Auf und Ab noch hörbar bleibt?
- Hilft es, wenn hinauf etwas langsamer gespielt wird, und die Schlägel beim Hinabfahren wieder beschleunigen?

